

die Decken und Binde: gold und blau (vergl. Siebmacher's Wappenbuch). Die 1753 geadelten Barthold Heinrich und Erich Nicolaus von Brokes erhielten ein vermehrtes Wappen. Der Lübecker Zweig führt das Wappen in folgenden zwei, auch von der 1772 geadelten Linie aufgenommenen Varianten: I. wie oben, jedoch im Schildeshaupte statt der Stengel drei grüne wachsende Blätter, statt der Schwäne Gänse. Auf dem Helme zwei grüne Blätter. Decken roth=silber. II. quadriert, in dem 1. und 4. Felde eine auf silbernem Wasser schwimmende Gans, in dem 2. und 3. silbernen Felde drei grüne zweiblättrige Aehren nebeneinander, auf dem Helme die Gans zwischen zwei Aehren, die Decken roth=silbern und schwarz=silbern (vergl. Siebmacher's Wappenbuch).

---

† Johann Brokes, geb. um 1485 zu Alvestorf bei Plön in Holstein, siedelte nach Plön über, wurde dort Bürger, Rathmann, zuletzt Bürgermeister, fiel 1534 im Kampfe gegen Lübeck.

Sohn:

† Johann Brokes, geb. 1513 Plön, wanderte 1535 nach Lübeck aus, war dort 1564 Senator, 1568 Admiral der letzten Hanseatischen Kriegsflotte (gegen Erich XIV. von Schweden), 1573 Bürgermeister, 1580 regierender Bürgermeister, starb 1585, ruht in der Marienkirche zu Lübeck. Er war verm. 1552 mit † Catharina Könen, gest. 1597, Enkelin des Senators † von Hupe, aus einer Familie der Zirkelgesellschaft.

Kinder, alle in Lübeck geboren:

1. † Hans Brokes, geb. 1554, ist Stifter des älteren (Hamburger) Zweiges, s. S. 66.
2. † Hinrich Brokes, geb. 1567, — ist der Stammvater eines älteren Lübecker Zweiges, s. S. 68.